

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 23/0425
32 – Ordnungsamt 20 – Amt für Finanzen 70 – Betriebsamt			Datum: 11.10.2023
Bearb.:	Finster, Andreas Rapude, Jens Sandhof, Martin	Tel.: -104 -330 -182	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	06.11.2023	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Freie Wähler zum Thema "Fundtiere und Hundehaltung" vom 16.01.2023

Sachverhalt:

1. Wie viele Hunde sind in Norderstedt steuerwirksam gemeldet?

4.159 Hunde (Stand 23.01.2023)

2. Wie hoch waren die Einnahmen aus der Hundesteuer in 2022?

360.990,86 Euro

3. Wie viele Hunde gelten in Norderstedt behördlich festgestellt als gefährlich

Nach den Vorgaben des § 7 Hundegesetz SH – HundeG - ist in Norderstedt aktuell kein Hund als gefährlich eingestuft.

4. Welches sind die Hauptkonfliktfelder in Bezug auf die Hundehaltung, die dem Ordnungsamt der Stadt Norderstedt gemeldet werden?

- nicht entsorgte Verunreinigungen durch Hunde
- Nichtbeachtung des Leinenzwangs im Wald und auf Spielplätzen
- nicht ordnungsgemäße Haltung bzw. das Führen eines Hundes

Sachbearbeitung	Fachbereichs- leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziel- len Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	--------------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

5. Wie werden die Halter von als gefährlich eingestuften Hunden kontrolliert, bzw. überprüft?

Zunächst einmal haben die Halter bei der Ordnungsbehörde eine Erlaubnis zur fortgesetzten Haltung zu beantragen. Dabei ist die Eignung (Sachkundenachweis, Zuverlässigkeit usw.) nach den gesetzlichen Vorgaben zu belegen. Die besonderen Pflichten für das Halten und Führen gefährlicher Hunde nach § 14 HundeG wird von der Ordnungsbehörde grundsätzlich mit der Einstufung überprüft und in regelmäßigen Abständen oder bei Hinweisen auf Verstößen im Einzelfall wiederholt.

6. Hat es in Norderstedt behördliche Sicherstellungen von Hunden in 2022 gegeben? Und falls ja, wie viele?

Nein.

7. Durch welche Maßnahmen wird in der Stadt Norderstedt ein Tierhalteverbot überprüft?

Durch regelmäßige Kontrollen der Ordnungsbehörde/Veterinäre des Kreises bei den Personen die von einem Tierhalteverbot betroffen sind.

8. Wie viele gesicherte und gekennzeichnete Freilaufflächen gibt es auf Norderstedter Stadtgebiet? Bitte mit Angabe der ungefähren Flächen in qm.

In der Stadt befinden sich folgende Hundenauslaufflächen:

Bezeichnung/Lage	Stadtteilnähe	Größe [m²]
Rantzauer Forst im Moorgehege	GA/FR	22.800
Willy-Brandt-Park	GA	3.200
Stadtpark	HA	3.100
Stonsdorfer Weg	HA	8.000
Tangstedter Forst	GL	29.000
Summe		66.100

9. Wie hoch war die Anzahl der Fundtiere auf Norderstedter Gebiet in 2022 (Hunde, Katzen, Kleintiere)?

Eine Auswertung hinsichtlich der Fundtiere für das der Verteilung unter den Mitgliedern des Zweckverbandes Fundtiere Segeberg West oder nach Kommunen ist nicht erfolgt die Auswertung durch die Zweckverbandsverwaltung hat ergeben, dass im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 insgesamt 524 Tiere aufgenommen wurden.

Diese verteilen sich wie folgt:

	Hunde	Katzen	Kleintiere	Gesamt
Fundtiere	60	79	50	189

10. Welche vertraglichen Rahmenbedingungen gibt es zwischen der Stadt Norderstedt und den umliegenden Tierheimen für die Aufnahme und Versorgung von Fundtieren? Wie sehen diese inhaltlich aus?

Die Stadt hat über einen ö-r Vertrag zusammen mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Stadt Kaltenkirchen, der Gemeinde Ellerau, dem Amt Kaltenkirchen-Land und dem Amt Kisdorf den „Zweckverband Fundtiere Segeberg West“ gegründet. Dem Zweckverband obliegt die Aufgabe der Entgegennahme und Verwahrung von Fundtieren. Hierzu hat der Zweckverband eine Tierauffangstation in Henstedt-Ulzburg errichtet und hat diese zu betreiben und zu unterhalten.

Hierzu hat der Zweckverband das von ihm errichtete Tierheimgebäude an den Tierschutz Henstedt-Ulzburg e. V. vermietet, zu dem alleinigen Zweck das Tierheim zu betreiben. In erster Linie sollen dort Fundtiere auf dem Zweckverbandsgebiet Aufnahme finden. Die Aufgabe zur Entgegennahme, Verwahrung und Behandlung von Fundtieren ist durch ö.-r. Vertrag vom Zweckverband auf den Tierschutzverein übertragen worden. Hierfür zahlt der Zweckverband dem Tierschutzverein eine jährliche Pauschale.

11. Die Tierheime in der Umgebung sind stark belastet, finanziell, wie auch kapazitätstechnisch. Gibt es in der Stadt Norderstedt Überlegungen, das Hunde aus dem Tierheim für eine gewisse Zeit von der Hundesteuer befreit werden, um den Anreiz zu setzen, bei Anschaffung eines Hundes nicht immer auf Züchter zurückzugreifen, sondern Hunden aus dem Tierschutz eine zweite Chance zu geben? Falls nein, warum nicht?

In der aktuell gültigen Hundesteuersatzung ist eine Befreiung nicht geregelt und dementsprechend ad hoc nicht umsetzbar. Seitens der Verwaltung sind diesbezüglich derzeit keine Überlegungen angestellt worden. Eine Umsetzbarkeit müsste (nach Auftrag durch die Politik) geprüft und anschließend per neuer/geänderter Satzung beschlossen werden.

12. Die Stadt Norderstedt bietet an diversen Stellen in der Stadt kostenfreie „Kotbeutel“ an. Wie hoch sind die Kosten für Produktion/ Erwerb und Bereitstellung in etwa pro Jahr?

Es werden im Stadtgebiet jährlich momentan ca. 2 Mio. Hundekottüten verbraucht. (Tendenz steigend)

Die Anschaffungskosten liegen zum jetzigen Zeitpunkt bei 18.991,21 €. (Im Preis ist die Steuer schon eingerechnet)